

Schlitten, Wagen (vgl. Schritt) fahren (Auto, Motor fahren fehlen).

An Zusammensetzungen waren bisher im Duden nur radfahren, er fährt rad; kopfstehen, er steht kopf; wettlaufen, er läuft wett (bei wettrennen, wettstreiten und wettturnen ist auf wettlaufen hingewiesen). — Diefen hat der Duden 10 angepaßt: eislaufen, sacklaufen; ferner: probelaufen, probeschreiben; maschinenschreiben. — Nach welcher Überlegung die neu aufgenommenen Beispiele als Zusammensetzungen gebracht worden sind, kann man ahnen. Wie man aus Ausdrücken wie „mit Moos bewachen“ „moosbewachen“ bildet, so könnte man auch hier geltend machen, daß die Hauptwörter einen Verhältnisfall bedeuten; auf, mit dem Rad fahren: radfahren; auf dem Eis laufen: eislaufen. Vielleicht kommen wir mit der Zeit auch zu Schreibungen wie schlittschuhlaufen u. a., die wir auch jetzt schon ab und zu finden. Gegenwärtig müssen wir uns nach der Vorschrift richten und daher vergleichen: Schilaufen u. a., daneben: eislaufen, sacklaufen. Schreibt man nun Probe stehen wie Modell stehen, Posten stehen, oder probestehen wie probelaufen? Wie probeschreiben wird man auch wohl probefingen, probespielen schreiben. Die Form maschinenschreiben (nicht: maschinen...) ist wohl gewählt, weil es heißt: er schreibt maschine (ohne n); die Hauptwortform „das Maschine[n]schreiben“ ist nicht angeführt, wohl „der Maschine[n]schreiber“. Schreibt man Maschine nähen oder maschinennähen? Wie verfährt man mit Bildungen wie botenfahren, -gehen, -laufen? Bei kegelschieben ist eine kleine Änderung eingetreten. 9: nur in der Nennform (10 hinzu: stets) in *einem* Wort, sonst (10 hinzu: meist) getrennt: ich schiebe Kegel, habe Kegel geschoben, um Kegel zu schieben. Geblieben ist: [einen] Kobolz schießen. Ab und zu findet man auch: kobolzschießen neben kobolzen. Scheibenschießen ist nur als Hauptwort da (wie ist die Nennform zu schreiben?); eischießen, kopfschießen fehlen. Der *Verbindung Front machen entspräche: als Turnübungen: Halt, Kehrt machen; aber: haltmachen = einhalten, kehrtmachen = umkehren.

Sprw. 12: *Zusammenziehungen und Zusammensetzungen mit „und“.*

Im ganzen ist es geblieben, wie es war. Es sind nur einige Zusammensetzungen neu hinzugetreten (sich Sprw. 5). Nicht aufgenommen sind: Trommler-und-Pfeifer - Korps, Haus - und - Grundbesitzer - Verein, Lehrer-und-Lehrerinnen-Sterbekasse (-Gefangverein); Halb-und-halb-Politik. — Das Drum und Dran ist jetzt wie das Auf und Nieder u. a. behandelt.

Zu bemerken ist noch, daß das Beispiel Brandes-und-Schünemannsches Spiegelmetall (S. 21², 8, Zusatz) nicht dahin gehört; denn Nr. 1 bespricht Zusammenziehungen von zusammengesetzten Wörtern mit einem gemeinsamen Bestandteil. Hier liegt aber eine eigenschaftswörtliche Zusammenfassung (ohne Gemeinsames) vor.

Sprw. 29, 2: *Zwei Blondes, zwei Brünette.*

9: die Blonde, der Blondes, zwei Blondes. 10: zwei Blonde; die Weiße (Bier), der Weißen, drei Weißen. 10: drei Weiße.

9: die Brünette, der Brünette, zwei Brünette. 10: zwei Brünetten.

Blonde und Weiße sind also jetzt als Eigenschaftshauptwörter, Brünette ist als echtes Hauptwort behandelt.

Sprw. 3: *Wendung zum Bessern, zum besten wenden.*

10 unter „gut“: zum Guten, Bessern lenken, wenden; unter „schlimm“: sich zum Schlimmen (zum Schlimmern, Schlimmsten fehlt) wenden; unter „beste“: zum besten kehren, lenken, wenden.

SAMMLUNG EINIGER VERSTREUTER BROCKEN

Kuppelformen

9, XXIII, Nr. XX, u. S. 224: Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. 10, 22², Z. 7: Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

9, XXII, Nr. 8... Gekuppelt wird, wenn der Ausdruck aus *mehr als zwei* Wörtern gebildet ist, z. B. Prinz-Thronfolger, Großfürstin-Mutter.

10, 24², Nr. XIII:...; bei der Verbindung von *mehr und längeren* Wörtern: Prinz-Thronfolger u. a.

Das hinzugesetzte „und längeren“ könnte wohl als die Begründung für Dichter-Komponist gelten, das so in 9 und 10 steht.

9, XXII, Nr. XII und XVII sind in 10, 24², Nr. XI zusammengelegt.

9: Lawn-tennis, 10: Lawn-tennis.

Über *Aktiengesellschaft* heißt es: Immer steht der Bindestrich vor Aktiengesellschaft, z. B. Omnibus-Aktiengesellschaft, Deutsche Seefischhandels-Aktiengesellschaft. In Beispielen wie das letzte wird sofort AG. (so lautet jetzt die Abkürzung) durch das vorhergehende „s“ als das führende Wort, also als Grundwort, erkannt. Im Wörterverzeichnis bringt der Duden 10: Univerfum-Film-Aktiengesellschaft, also auch AG. als Grundwort.

In Tageszeitungen erscheint aber AG. sehr häufig als lose nachgestellter Beiname. Da gibt es dann genug anfechtbare Verbindungen. Man denkt sich die verschwiegene weibliche Gattungsbezeichnung „Firma“ als leitend für die ganzen Firmennamen und schreibt z. B. bei der Friedr. Krupp AG., fogar: bei der Zoologischer Garten AG. (Köln. Ztg.). Dann aber: Hannoverische Maschinenbau AG. (Köln. Ztg.). Hier scheint wieder AG. als leitend gelten zu sollen. Dann müßte aber unweigerlich vor AG. Bindestrich stehen. Ist aber AG. als Beiname gedacht, dann wäre nur richtig: Hannoverischer Maschinenbau (mit dem Beinamen) AG. — Bei Mehrzahlformen läßt man gewöhnlich das Eigenschaftswort nicht erstarren, also nicht: bei der („Firma“ hinzugedacht) Vereinigte Stahlwerke AG., sondern: bei den Vereinigten Stahlwerken AG., die Vereinigten Stahlwerke AG. — Wer bringt Ordnung hinein?